

# Lambsdorff auf dem Neujahrsempfang 2014

9. Januar 2014



Auf ihrem Neujahrsempfang am Dreikönigstag im Haus der Museumsgesellschaft Ulm begrüßte die FDP Fraktion im Ulmer Gemeinderat Herrn Alexander Graf Lambsdorff als Festredner. Der Diplomat zog 2004 für die FDP ins Europäische Parlament ein. Dort ist er u.a. Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und Vorsitzender der FDP-Gruppe.

In seinem Vortrag sprach Lambsdorff darüber, weshalb unter anderem die Vorhaben der großen Koalition eine Gefahr für die soziale Marktwirtschaft darstellen. Zum Beispiel droht die Wohnungsknappheit in Ulm durch die geplante Mietpreisbremse noch verschärft zu werden, denn Investitionen in Wohnungsbau lohnen sich so deutlich weniger. Beim Mindestlohn will Lambsdorff aus Sorge um Arbeitsplätze nicht alle Regionen Deutschlands über einen Kamm scheren. Als Beispiel nannte er die Sortierung von Pfandflaschen in einer an der polnischen Grenze gelegenen Brauerei, die bei Einführung eines Mindestlohns nach Polen abzuwandern droht.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Bruno Waidmann legte in seiner Begrüßungsrede die Erfolge der Partei in der Bundesregierung sowie vor Ort in der Kommunalpolitik dar. Er freute sich über das große Interesse an der Veranstaltung.

## Weitere Informationen:

- [Rede von Dr. Bruno Waidmann \(PDF\)](#)
  - [Fotos bei Facebook](#)
  - Südwest Presse, 07.01.2014: [Lambsdorff spricht auf dem Neujahrsempfang der Ulmer Liberalen](#)
-